Aus Alberta

Traurige Lage einer deutschen Familie

Wayne, Alta., 24. Febr.

Werter Courier! Hiermit sende ich $2 für ein weiteres Jahr. Bin mit dem Courier sehr zufrieden. Er kommt regelmäßig zur rechten Zeit und ist wirklich einer meiner besten Freunde, die ich in den 17 Jahren in Canada getroffen habe. Ich finde in ihm genug Unterhaltung und er gibt mir auch Anregung zum Denken und Lernen, wofür ich dem Courier sehr dankbar bin.

Im allgemeinen bin ich zufrieden, doch hat mich das Schicksal manchmal am Kragen. Solange ich aber den Kopf oben behalte, wird es auch trotzdem wieder weitergehen.

Am 17. Februar habe ich eines meiner beiden Häuser durch Brand verloren. Ich hatte es an junge Leute vermietet, einen Teil an einen Mann und eine Frau, den anderen an zwei junge Männer. Niemand hatte Feuer im Ofen, und doch ist es ausgebrochen. Ich stehe vor einem Rätsel. Nichts konnte gerettet werden, nur mein Haus, in dem ich wohne. Die Leute haben alles verloren bis auf das, was sie am Leibe trugen. Ich bin zwar versichert aber nicht hoch genug. Das junge Ehepaar habe ich in mein Haus aufgenommen. Wo sollten die Leute sonst hingehen, wenn sie nichts mehr haben? Die zwei jungen Männer sind mit ihren paar letzten Dollars die sie noch hatten, nach Edmonton gefahren, um Arbeit zu suchen, weil hier keine zu haben ist.

Es wäre alles noch zu ertragen wenn wenigstens meine kranke Frau wieder gesund werden würde. Sie war schon ein paar Tage vorher sehr krank, bevor das Feuer ausbrach. Vom Krankenbett aus hat sie das Feuergespenst gesehen. Ich war mit anderen Leuten beim Retten beschäftigt. Da sprang sie aus dem Bett heraus und half in ihrem Fieberwahn auch mit. Plötzlich bekam sie durch das Fenster, das zersprungen war, einen Eimer kalten Wassers über den Kopf geschüttet. Sie brach zusammen, und ich schaffte sie wieder zu Bett. Am nächsten Tag hatte ich mein Elend. Sie hatte sich eine Ohrenentzündung zugezogen. Der Schmerz hat sie fast wahnsinnig gemacht. 8 Stunden war ich an ihrem Bette und habe gebetet, wie noch nie in meinem Leben. Ich schickte nach dem Arzt der auch kam und sie ins Hospital schaffen wollte. Ich wollte nicht sondern verlangte vom Arzt, daß er meiner Frau ein Betäubungsmittel verabreiche. Schließlich hat der Arzt meinen Wunsch erfüllt. Nach zwei Stunden langem Phantasieren ist meine Frau endlich zur Ruhe gekommen und schlief bis zum anderen Tag um 3 Uhr nachmittags. Ich habe kein Auge zugetan und konnte keinen Schlaf finden; denn meine Nerven waren zu erregt. Als meine Frau erwachte, hörte sie auf keinem Ohr mehr. Der Arzt erklärt, das Gehör käme wieder. Ich weiß nicht ob es wahr ist, aber wir wollen es in Gottes Hände legen, meiner Frau und mir zu helfen. Die ganze Saison über gab es nicht viel Arbeit immer nur ein paar Tage, und was man verdient, geht drauf. Doch will ich den Mut nicht verlieren; es wird schon wieder werden. Wenn meine Frau wieder auf die Beine kommt und wieder stark und kräftig wird, beginnen wir von neuem, selbst wenn sie nicht mehr hören kann.

Hätte ich dieses Elend nicht gehabt so hätte ich 50 Cents mehr geschickt für einen Kalender, aber ich muß jetzt mit jedem Cent rechnen. (Sie erhalten den Kalender, weil Sie Ihr Abonnement vorausbezahlt haben. D. Red.)

Ich schließe in der Hoffnung, daß der Courier blüht und gedeiht, und daß jeder Deutsche endlich einmal einsieht, welch großen Wert der Courier hat. Grüße alle Leser herzlichst.

Emil Funke.

Sorgen Sie sich wegen unbezahlter Beträge?

$100 kosten $6. Rückzahlung innerhalb 12 Monaten

Nichts stört das seelische Gleichgewicht mehr, als dringende Verbindlichkeiten zu haben, denen man nicht nachkommen kann.

Wenn Sie sich sorgen, — wenn Sie um Zahlung einer dringlichen Verpflichtung gedrängt werden,

so ziehen Sie, bitte, unsere nächste Geschäftsstelle zu Rate.

Winnipeg — Toronto
Regina — Moose Jaw

PUBLIC FINANCE CORPORATION, LIMITED

216 Broder Bldg., Ecke Rose & 11. Ave.
Phone 8241 — Regina.

Samstag nachmittags nach Uebereinkunft

Castor, Alberta

Vielleicht sind unter den Courierlesern auch einige von unseren alten guten Nachbarn, die sich mit uns vor 25 Jahren in Regina so schön unterhalten haben. Im Herbst sahen wir die schönen Bilder vom Deutschcanadischen Klub im „Courier" sowie die Namen, unter denen wir so manchen guten Freund entdeckt haben. Da wird einem so eigen ums Herz, weil es uns hier an edlen Bestrebungen fehlt. Ich möchte daher etliche Bekannte fragen, ob wir uns nicht in die geliebte Stadt Regina zurückfinden könnten, das heißt wenn die Verhältnisse es erlauben, und ob man mit einigen Mitteln auch dort sein Altersstübchen aufschlagen kann.

Mit besten Grüßen an alle deutschen Leser,

Hummel und Frau
Castor, Alberta.
Box 148

Brightview, Alta.

Ihnen und allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß wir am 28. Januar auf die Farm, die wir gekauft haben, gezogen sind. Wir wohnen jetzt 21 Meilen nordwestlich von Ponoka und sind froh, daß wir einen eigenen Sitz haben und nicht mehr umzuziehen brauchen Unsere Adresse heißt von jetzt ab: Brightview. R. R. No. 2, Alberta.

Dieser Winter war bei uns ziemlich streng; auch hatten wir viel Schnee; jetzt ist aber sehr schönes Wetter, und der Schnee fängt an zu tauen.

Bei Herrn Johann Krause und seiner Frau Helene geb. Hammel ist ein kleiner Sohn angekommen. Sie werden jetzt ganz stolz sein, weil sie nun eine Tochter und einen Sohn haben.

Ich lasse meinen Schwager Adolf Schulz und meine Schwester Karoline in Hilda bestens grüßen. Durch den Umzug waren wir nicht in der rechten Stimmung zu schreiben; aber bald werden die Freunde in Hilda von uns hören!

Allerseits grüßend, verbleiben wir
Eduard und Louise Hammel.

Gesucht wird Ludwig Schmidt

Für ihn ist im „Courier" ein Brief abgegeben worden, der von Gettorf, Deutschland, kam und an Herrn Anton Schmidt in Kronau geschickt worden ist. Die Adresse auf dem Briefe lautet: Ludwig Schmidt, Binnau, Sask. (?) Wer den Aufenthalt von Herrn Ludwig Schmidt kennt, wird um Mitteilung gebeten an: „Der Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

„Meine Tochter Catherine ist 15 Jahre alt. Ihr Befinden war sehr ungleichmäßig; sie litt oft an Uebelsein und mußte dann zwei bis drei Tage lang das Bett hüten. Wir erhielten einen Ihrer Prospekte durch die Post; ich kaufte ihr dann eine Flasche „Vegetable Compound". Catherine hat es regelmäßig eingenommen. Sie nimmt nun an Gewicht zu; ihr Befinden hebt sich. Ich erzählte es den Nachbaren; jetzt nehmen noch 4 Mädchen das Mittel mit gutem Erfolg." — Mrs. Clarance Jenkinson, Box 14, Thornloe, Ontario.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass. U. S. A. and Cobourg, Ontario, Canada

Britisch Columbien

Prince George, B.C.

Der Januar war auch im mittleren B.C. kalt, doch jetzt hat es wieder 2 Tage geregnet. Der Schnee ist fast weggetaut.

Die Zeiten sind auch hier schlecht, weil die Sägemühlen ihr Bauholz nicht verkaufen können. Es gibt diesen Winter wenig Arbeit. Der letzte Sommer jedoch war gut. Wir hatten im mittleren B.C. viel Regen und bekamen viel Heu. Der Klee stand bis 5 Fuß hoch. Das Getreide ist ebenfalls befriedigend ausgefallen.

Letztes Jahr haben sich viele Leute hier angesiedelt, meist lauter Deutsche. Auch von Alberta sind einige mit Geld gekommen. Wer hier auf die Farm gehen will, muß Geld haben. Ohne Geld ist der Anfang sehr schwer. Das Land kostet $2.50 bis $10 per Acker. Da kann sich einer leicht vorstellen, wie der Anfang ist. Stellenweise ist das Land auch leicht zu klären, wo der Busch nicht zu dicht steht. Im Frühling sollen noch viele kommen.

Mit deutschem Gruß

Heinrich Doege, Box 58,
Prince George, B.C.

Deutscher katholischer Geistlicher in Vancouver, B.C.

Ein deutscher Priester, ein Oesterreicher aus Steiermark, ist gegenwärtig in Vancouver angestellt. Seine Adresse ist: Sacred Heart Church, 887 Keefer St., Vancouver, B.C. Achtungsvollst

J. Jakob.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben Wenn Ihr Blut reich und rein ist

Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verschenken eine Flasche des berühmten Schmerzentöter Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhaw's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Laxiermittel vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Ueberreste des Magens und der Gedärme, zerstört die Keime und Parasiten und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, von Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheit, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch untätige Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Gebraucher der Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer Liniment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Liniment wird für $1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst $1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei $1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur $1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.

1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

$ Geldverleihung $

auf verbesserte Farmen
zu niedrigstem Zinsfuß

Jeder beliebige Teil des Kapitals kann zu jedem beliebigen Zinstermin zurückgezahlt werden.

G. S. GUNN & COMPANY, Ltd.

Winnipeg, Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Geschäftsstelle Regina: 45 Canada Life Building.

Sowjetpropaganda gegen Canada

Die deutschen Bauern werden durch Veröffentlichung von Auswandererbriefen vor Canada gewarnt

Herr G. G. Klassen, Carlton, Sask., sendet uns einen Ausschnitt aus einer russisch-kommunistischen Zeitung in deutscher Sprache. Darin werden die unsinnigsten Gerüchte über die Lage der Rußlandflüchtlinge im deutschen Flüchtlingslager Hammerstein verbreitet, um die „Kulaken" von der weiteren Abwanderung nach Deutschland abzuschrecken. Fast zum Kranklachen ist es, wenn man dort liest: „Viele Familien (in Hammerstein) sprechen offen von ihrem Wunsch, in die Sowjetunion zurückzukehren." — Einen solchen ausgemachten Unsinn kann man nur dummgläubigen Kommunisten aufbinden. Die rußlanddeutschen Bauern in den Flüchtlingslagern in Deutschland verspüren gewiß kein Verlangen mehr danach, in die Hölle Sowjetrußlands zurückzukehren, aus der sie mit knapper Not und unter Aufbietung ihrer letzten Menschenkraft entronnen sind.

Eine weitere Ueberschrift besagt:

„Wie die Ausgewanderten in Canada ausgebeutet werden"

Unter diesem Titel werden einige angebliche Briefe von angeblichen Auswanderern veröffentlicht.

Ein Briefschreiber von **Edmonton, Alta.**, klagt über die weite Entfernung von der Eisenbahn, über den canadischen Busch, über die „Wucherer", die die Arbeitskraft des Auswanderers für 20 bis 25 Dollar monatlich „verkaufen", über die „wahnsinnig schwere Arbeit" usw.

Aus **Ebensburg, Alta.** (?), kommt eine Mitteilung über die Mißernte und über die Verschuldung der Farmer.

Aus **Vibank, Sask.**, schreibt ein Auswanderer folgendes:

„Canada macht einen trostlosen Eindruck. Landwüste, kein Baum, kein Strauch, schwere Hitze; ich bin ein Sklave bei F.; er verdingt mich zum Dreschen an verschiedene Leute für Tage und Stunden. Er bekommt für einen Tag sieben Dollar, und ich fast gar nichts. Die canadischen Eisenbahnen bestehen nur dank den Uebersiedlern. Die Rückfahrt kostet dreimal soviel wie die Hinfahrt."

Diese wenigen Beispiele aus dem Kommunistenblatt mögen genügen, um zu zeigen, in welch raffinierter Weise die schamlosen bolschewistischen Ausbeuter der deutschen Bauern in Rußland Hetzpropaganda gegen Canada betreiben. Auswandererbriefe, die manchmal in einer plötzlichen Verärgerung oder infolge einer bitteren Enttäuschung geschrieben worden sind, werden von den russischen Kommunisten als Material dazu benützt, um den armen deutschen Bauern das Verbleiben in Rußland schmackhafter und die Auswanderung zu einem Schreckgespenst zu machen.

Wir wollen damit nicht sagen, daß die Auswanderer nicht die Wahrheit nach Hause schreiben sollen, aber sie sollen auch wirklich bei der Wahrheit bleiben und neben den Schattenseiten auch die Lichtseiten Canadas ihren Angehörigen oder Freunden mitteilen. Zudem kann man ein so weit ausgedehntes und so verschiedenartiges Land wie Canada auch nicht nach einigen Zufallsbeobachtungen beurteilen. Zu einem richtigen und sachlichen Urteil gehört eine längere und gründlichere Kenntnis der Landesverhältnisse. Ferner hängt es auch ganz von der persönlichen Eignung des einzelnen Auswanderers ab, von seiner körperlichen Leistungsfähigkeit, seiner geistigen Veranlagung usw., ob er sich leichter oder schwerer in die hiesige Lage eingewöhnt. Mancher hat überall Glück, mancher ist überall ein Pechvogel. Wer sich vor seiner Auswanderung über Canada sachlich und wahrheitsgetreu informieren will, hat dazu drüben schon gute Gelegenheit, vorausgesetzt, daß er sich nicht durch seine eigenen Illusionen verleiten läßt und alle gutgemeinten Informationen einfach in den Wind schlägt.

Sitz der Weltbank in Basel

Basel. — Während des großzügig gedachten Umbaus des alten Patrizierhauses „Zum Kirschgarten" das als permanentes Heim der Bank für den internationalen Zahlungsausgleich erkoren wurde, soll das Finanzinstitut temporär im Hotel de l'Universe et de Savoy untergebracht werden, für welches eine Jahresmiete von 200,000 Schweizer Franken zu zahlen sein wird.

Der Architekt, welcher den Umbau des „Zum Kirschgarten" leitet, das bereits im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts aufgeführt wurde, erklärt, es dürfte geraume Zeit in Anspruch nehmen, bis die weitgehenden Aenderungen, darunter der Einbau von Fahrstühlen, Elektrisch- und Zentralheizungsanlagen, durchgeführt werden können.

Der Schweizer Bundesrat hat den Abmachungen zwischen den Baseler Kantonalbehörden und der Internationalen Bank seine Gutheißung einstimmig erteilt. Auch dürfte der Ratifizierung dieses Abkommens durch die beiden Häuser der Bundesversammlung, Ständerat und Nationalrat, nichts im Wege stehen. Wie es heißt, beabsichtigt die Internationale Bank ihren Betrieb im Laufe des Monats April aufzunehmen.

New York. — Gates W. McGarrah, der seinen Posten als Vorsitzender des Direktoriums der New Yorker Bundes-Reservebank aufgab, um einen Posten als amerikanischer Direktor bei der Internationalen Bank in Basel anzunehmen, wird nach Paris abreisen. Bei der Mitteilung seines Rücktrittes von der Bundes-Reservebank und der Uebernahme des neuen Postens, sagte McGarragh, daß die Direktoren der Internationalen Bank wahrscheinlich sofort nach ihrem Eintreffen in Basel zusammentreten würden. Er soll als Präsident ausersehen sein.

Eczema

Wenn Sie diese Medizin gebrauchen, werden Sie sofort Erfolg haben. Die Eczema-Arznei stellt das Jucken sofort ein, sodaß Sie in Ruhe schlafen können. Seit 8 Jahren verkaufen wir dieselbe. Das spricht für sich selbst. Geben Sie das Alter des Patienten an. $1.15 die Flasche nebst Pinsel zum Auftragen. Portofrei versandt.

ECZEMA REMEDY CO.
842B. 2nd Street
Medicin Hat, Alberta.

Günstiger Gelegenheitskauf — 640 Acker Farm

in nächster Nähe einer guten Stadt, nahe zu Regina. Kirche und Schule, alles kultiviert, gute Gebäude. Eigentümer will sich gesundheitshalber vom aktiven Farmen zurückziehen — deshalb bereit Gelegenheitskauf zu gewähren.

Bitte um Preis und Bedingungen zu schreiben. Wir können es arrangieren, diese Farm evt. Käufern kostenfrei zu zeigen.

Simon & Oberhoffner

Real Estate — Loan — Insurance.
1719—11te Ave., — Phone 8034
Regina, Sask.

4-Acker Farmen neben der Stadt Winnipeg für Geflügel-, Pelztiere-, Bienen- und Gemüsezucht

Gelegen bei Straßenbahn, elektrisches Licht und Kraft. Volks- und Hochschule daneben, bester Gravelweg, tägliche Stadt-Store Lieferung. Nur etwas über 2 Meilen westlich vom Assiniboine Stadt-Park. Das beste Land in Manitoba. Die Züchterei wird unter co-operativem System in Verbindung mit Experimental-College und Heim-Farm betrieben. Das College wird die Siedler in wissenschaftlichem Zuchtbetrieb instruieren und alle Produkte zum Höchstpreis vermarkten und zugleich alle Futterwaren zum Wholesalepreise zur Tür liefern. Ein schönes Heim zugleich ein gutes Geschäft also. „Farming in the City" ist möglich geworden durch unser System. Die einzige unübertreffliche Gelegenheit in ganz Manitoba.

Näheres bei Community All Star Industries, Ltd.

J. G. Kimmel & Co., Ltd.

645 Main St. Winnipeg, Man.
Etabliert 27 Jahre.
Alleiniger Agent.

— Das neue Ford-Auto mag beim Fahren bedeutend geräuschloser sein, dennoch verursacht es in der Welt der Autofabrikanten Lärm genug.

Wir sind Spezialisten für Photographien von Sitzungen und Banketts.

PHONE 5711

P. A. BUTCHER — E. J. RUNNALLS

Butcher & Runnalls

PHOTOGRAPHERS

1745 SCARTH ST., REGINA, SASK.

Willkommen, Delegaten und Mitglieder vom Deutsch-Canadischen Verband!

Lungen-Mittel

Lungenleidende können schnell und sicher gesund werden in acht Wochen. Pro Flasche 60c portofrei.

Sieben Wunder-Salbe

Nur für Kropf-Leidende schnell zu heilen. Pro Schachtel $2.00 portofrei.

Wassersucht Leidende

In drei Wochen zu heilen im schlimmsten Zustande. Pro Schachtel $1.50 portofrei.

Rheumatis. Leidende

Für Rheumatismus. Schnell und sicher geheilt. Flasche 75c portofrei.

Die Hälfte von diesem Gelde geht für die Armen in Rußland.

Fabriziert von Frau Anna Penner, 1898 Bannatyne Ave., Winnipeg, Man.

Mag es immer noch so klein sein, doch

ist es Ihr Heim

Sehet danach, daß die Heizanlage und die Wasserleitungen und Einrichtungen auch in Ordnung sind. Nur dann, wenn alles ordnungsmäßig vorgeht, können Sie sagen, daß Ihr Heim ein glückliches ist. Haltet eure sorgen aufs Minimum.

Wir haben erfahrene Plumbers und Heizanlage-Spezialisten zu Ihrer Verfügung und Arbeit sowie Material wird zu mäßigen Preisen geliefert. Reparatur-Arbeiten werden prompt versehen, denn wir haben ein Auto und einen Fachmann nur für diesen Zweck immer zu Ihrer Verfügung.

Arbeiten in Häusern und Schulen auf dem Lande, außerhalb Regina, werden beständig von uns verrichtet und wir sind bereit, Ihnen Preisanschläge zu geben, wenn Sie gedenken, Einrichtungen für Ihr altes oder für ein neues Gebäude zu bestellen.

The Empire Plumbing & Heating Company, Ltd.

Jos. Hutter, Geschäftsleiter.

1520 Elfte Ave., Regina, Sask. Phone 5553